

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Ausschusses für Haushalt, Finanzen u. Verwaltungsangelegenheiten** der Stadt Burgdorf am **07.12.2020** im Ratssaal des Schlosses, Spittaplatz 5, 31303 Burgdorf,

18.WP/A-HFV/045

Beginn öffentlicher Teil: 17:00 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: 18:25 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 18:25 Uhr
Ende vertraulicher Teil: 18:25 Uhr

Anwesend: **Vorsitzender**

Hinz, Gerald

stellv. Vorsitzender

Dreeskornfeld, Thomas

Mitglied/Mitglieder

Braun, Hartmut
Braun, Jens
Kirstein, Lukas
Köneke, Klaus
Schulz, Kurt-Ulrich
Sieke, Oliver

- ab TOP 4 -

stellv. Mitglied/Mitglieder

Hinz, Arne

Beratende/s Mitglied/er

Rainer, Joachim-Roland

Bürgermeister

Pollehn, Armin

Verwaltung

Gawert, Ulrike
Hammermeister, Lars
Kugel, Michael
Vierke, Silke

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Haushalt, Finanzen und Verwaltungsangelegenheiten am 16.11.2020

3. Mitteilungen des Bürgermeisters
4. Entwurf Haushaltssatzung 2021 / 2022
Vorlage: BV 2020 1412
- 4.1. Entwurf Haushaltssatzung 2021 / 2022 - 2. Änderungsliste
Vorlage: BV 2020 1412/2
5. Entwurf Investitionsprogramm 2021 / 2022
Vorlage: BV 2020 1413
6. Stellenplan 2021/2022
Vorlage: BV 2020 1416
- 6.1. Stellenplan 2021/2022
Vorlage: BV 2020 1416/1
- 6.2. Stellenplan 2021/2022
Vorlage: BV 2020 1416/2
7. Haushaltssicherungskonzept 2021/2022
Vorlage: BV 2020 1440
- 7.1. Haushaltssicherungskonzept 2021/2022
Vorlage: BV 2020 1440/1
8. Anfragen laut Geschäftsordnung
9. Anregungen an die Verwaltung
Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Herr Gerald Hinz eröffnete um 17.00 Uhr die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wurde in der diesem Protokoll vorangestellten Form ein-
stimmig genehmigt.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Haushalt, Finanzen und Verwaltungsangelegenheiten am 16.11.2020

Das Protokoll über die Sitzung am 16.11.2020 wurde einstimmig genehmigt.

3. **Mitteilungen des Bürgermeisters**

Frau Vierke teilte mit, dass die Einnahmen bei der Gewerbesteuer im laufenden Jahr einen erfreulichen Betrag von 10 Mio. € erreicht hätten.

4. **Entwurf Haushaltssatzung 2021 / 2022** **Vorlage: BV 2020 1412**

Der TOP wird zusammen mit dem TOP 4.1 beraten.

4.1. **Entwurf Haushaltssatzung 2021 / 2022 - 2. Änderungsliste** **Vorlage: BV 2020 1412/2**

Frau Vierke sprach die wesentlichen Positionen der 2. Änderungsliste zum Haushalt an. Zu lfd. Nr. 49 erklärte sie, dass es sich bei der Reduzierung des Ansatzes für 2022 nicht nur um die Sanierung des Bistros im Hallenfreibad, sondern auch um die Deckensanierung handele.

In der 2. Änderungsliste – so **Frau Vierke** – fehle noch ein entsprechender Ansatz als Zuschuss für die Kontaktstelle FIPS e.V. Hier bat **Frau Vierke** die Ausschussmitglieder, bereits jetzt einen Zuschussbetrag zu nennen, der dann über die 3. Änderungsliste für den VA aufgenommen werden kann.

Frau Vierke erklärte zur geplanten Sanierung des Spritzenhauses in Otze, dass hier bereits erste Gespräche für eine Übertragung an die Bürgerstiftung Otze erfolgt seien. In diesem Zusammenhang gebe es noch Klärungsbedarf mit einem privaten Eigentümer, dessen Grundstück an das Otzer Ensemble grenze. Hier wird z.Zt. ein Grundstückstausch gegen ein anderes Wohnbaugrundstück geprüft.

Zur Frage von **Herrn Köneke** über die Summe der Betriebskosten für das Familienzentrum erklärte **Herr Kugel**, dass die jetzt von der Kirche vorgenommene Kalkulation aller Wahrscheinlichkeit nach höher ist als die eigentliche Abrechnung dann ausfallen werde. Dies hänge auch mit dem Zeitpunkt der Einstellung des erforderlichen Personals ab.

Herr Arne Hinz erläuterte die von der Mehrheitsgruppe auf Seite 8 der 2. Änderungsliste aufgeführten Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche zum Haushalt. Außerdem wies er darauf hin, dass die Mehrheitsgruppe den Auszahlungsvorbehalt des Bürgermeisters der zusätzlich eingestellten Mittel im Feuerwehrbudget streichen möchte.

Zu Position lfd. Nr. 5 – Baul. UH i.R. Klimaschutzmaßnahmen – erklärte **Herr Köneke**, dass er es kritisch sehe, hier pauschale Mittel ohne ein Konzept im Haushalt einzustellen.

Zu Position lfd. Nr. 2 – pauschale Kürzung der Sach- und Dienstleistungen – führte **Herr Pollehn** aus, dass hier hätte konkret gesagt werden sollen, in welchen Bereichen die Mittel eingespart werden sollen.

Der Vorschlag von **Herrn Pollehn**, den unter lfd. Nr. 4 aufgeführten Betrag für die Gründung einer Leader-Region auf 90.000 € plus 60.000 € für Klimaschutzmaßnahmen zu erhöhen, statt einen pauschalen Ansatz von 200.000 € für Klimaschutzmaßnahmen im Haushalt einzustellen, wurde von **Herrn Gerald Hinz** dahingehend abgelehnt, hier keine Vermischung der Mittel vorzunehmen.

Herr Hammermeister erklärte, dass Fördermittelzuschüsse für entsprechende Klimaschutzmaßnahmen investiv im Haushalt angesetzt werden müssten. Von daher könnten auch nur konkrete Investitionsmaßnahmen aufgenommen werden.

Herr Gerald Hinz bat um eine Sitzungsunterbrechung (von 17.50 Uhr bis 17.58 Uhr).

Anschließend erklärte **Herr Hartmut Braun**, dass folgende investive Maßnahmen im Haushalt aufgenommen werden sollten:

Je 75.000 € für recyclingfähige Baustoffe bei Sanierung der Rathäuser sowie für Klimaschutzmaßnahmen an städtischen Gebäude, weiterhin 50.000 € für die Anschaffung von E-Ladestationen.

Für die Gründung der Leader-Region sollten 90.000 € als Aufwand sowie davon 80% Förderung als Ertrag aufgenommen werden.

Zu der beantragten Kürzung von 2% der Sach- und Dienstleistungen führte **Frau Vierke** aus, dass die Verwaltung nach Prüfung zu dem Ergebnis gekommen sei, im Jahr 2021 eine Kürzung von 250.000 € und im Jahr 2022 von 170.000 € vornehmen zu können.

Frau Vierke bat weiterhin darum, einen Betrag zur Aufnahme in die nächste Änderungsliste als Zuschuss für die Kontaktstelle FIPS e.V. zu benennen. Hierzu erklärte **Herr Gerald Hinz**, dass von Seiten der Mehrheitsgruppe ein Betrag von je 10.000 € für 2021 und 2022 geplant sei, hierzu aber vor Auszahlung im Jahr 2022 ein genauerer Finanzierungsplan vorzulegen sei.

Anschließend ließ Herr Gerald Hinz über die einzelnen Punkte der beantragten Änderungen zum Haushalt abstimmen:

Einen Zuschuss in Höhe von je 10.000 € für 2021 und 2022 in den Haushalt aufzunehmen, stimmte der Ausschuss mit 2 Enthaltungen zu.

Die Sach- und Dienstleistungen in 2021 um 250.000 € und in 2022 um 170.000

€ zu senken, stimmte der Ausschuss einstimmig zu.

Das Budget der Feuerwehr im Bereich der Aufwendungen für Vermögensgegenstände unter 1.000 € um 10.000 € zu erhöhen, stimmte der Ausschuss mit 5 Ja- und 4 Neinstimmen zu.

Den Vorbehalt des Bürgermeisters beim Budget der Feuerwehr für den zusätzlich aufgenommenen Betrag von 20.000 € zu streichen, stimmte der Ausschuss mit 5 Ja- und 4 Neinstimmen zu.

Die von Herrn Hartmut Braun vorgetragene Änderungswünsche im investiven Bereich zu Klimaschutzmaßnahmen in Höhe von insgesamt 200.000 € stimmte der Ausschuss mit 5 Ja- und 4 Neinstimmen zu.

Den Aufwand für die Gründung einer Leader-Region in Höhe von 90.000 € sowie dem Ertrag der Förderung von 80 % im Haushalt aufzunehmen, stimmte der Ausschuss mit 8 Ja- sowie 1 Neinstimme zu.

Anschließend fasste der Ausschuss einstimmig folgenden empfehlenden

Beschluss:

Die dem Originalprotokoll als Anlage beigefügte

Haushaltssatzung der Stadt Burgdorf für die Haushaltsjahre 2021/2022

wird beschlossen.

**5. Entwurf Investitionsprogramm 2021 / 2022
Vorlage: BV 2020 1413**

Der Ausschuss fasste mit 8 Jastimmen sowie einer Enthaltung folgenden empfehlenden

Beschluss:

Gem. § 58 Abs. 1 Ziff. 9 NKomVG wird das Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2021 bis 2025 in der sich aus der Anlage zum Originalprotokoll ergebenden Fassung beschlossen.

**6. Stellenplan 2021/2022
Vorlage: BV 2020 1416**

6.1. Stellenplan 2021/2022
Vorlage: BV 2020 1416/1

6.2. Stellenplan 2021/2022
Vorlage: BV 2020 1416/2

Die Tagesordnungspunkte 6 bis 6.2 wurden gemeinsam behandelt.

Zu der im Stellenplan aufgeführten zusätzlichen 0,25 Stelle im Bereich Öffentlichkeitsarbeit beantragte die Mehrheitsgruppe, einen Besetzungsvorbehalt des Verwaltungsausschusses einzustellen, bis ein entsprechendes Konzept zur Öffentlichkeitsarbeit vorliege.

Diesem stimmte der Ausschuss mit 5 Ja- und 4 Neinstimmen zu.

Anschließend fasste der Ausschuss einstimmig folgenden empfehlenden

Beschluss:

Als Bestandteil des Haushaltsplanes 2021/2022 werden die dem Originalprotokoll als Anlage beigefügten Stellenpläne für die Haushaltsjahre 2021 und 2022 beschlossen.

7. Haushaltssicherungskonzept 2021/2022
Vorlage: BV 2020 1440

7.1. Haushaltssicherungskonzept 2021/2022
Vorlage: BV 2020 1440/1

Der Tagesordnungspunkt wurde gemeinsam mit TOP 7 behandelt.

Herr Kirstein beantragte, aus dem Haushaltssicherungskonzept die neu aufgeführte Maßnahme lfd. Nr. 5.18 – Ergebnisverbesserung durch Anpassung der Geschwisterermäßigung – zu streichen.

Dieser Streichung stimmte der Ausschuss mit 5 Ja- und 4 Neinstimmen zu.

Anschließend fasste der Ausschuss mit 8 Jastimmen und 1 Enthaltung unter Berücksichtigung dieser Änderung folgenden empfehlenden

Beschluss:

Gemäß § 110 Abs. 8 NKomVG wird das dem Originalprotokoll als Anlage beigefügte Haushaltssicherungskonzept für die Jahre 2021 und 2022 in der Form, wie es sich unter Berücksichtigung der Beschlussfassung des Rates zur Haushaltssatzung 2021/2022 ergibt, beschlossen.

Der Rat nimmt den Haushaltssicherungsbericht 2019 sowie die Liste der freiwilligen Leistungen zur Kenntnis.

8. Anfragen laut Geschäftsordnung

K e i n e

9. Anregungen an die Verwaltung

Herr Arne Hinz erkundigte sich, ob bei der Stadt Burgdorf in den Einrichtungen bereits entsprechende Schnelltests vorgenommen werden. Hierzu erklärte **Herr Kugel**, dass diese Angebote in der nächsten Krisensitzung besprochen und dann entsprechend geprüft werden würden.

Einwohnerfragestunde

Es waren keine Einwohner anwesend.

Geschlossen:

Stadträtin

Ausschussvorsitzender

Protokollführerin